



Abb. 3

Der Lamberger-Förderschacht der Sturm-Grube

Der Bayerische Wald	7/1 NF	13	1. Juli 1993	ISSN 0724 - 2131
---------------------	--------	----	--------------	------------------

Neue Roterdeaufschlüsse im Bayerischen Wald (II.)

Fritz Pfaffl, Zwiesel

Zusammenfassung: Fossile Roterde (Laterit) ist unter subtropischen Klimaverhältnissen im Tertiär (Obermiozän) entstanden. Es handelt sich um einen extrem allitischen Bodentyp, der im wesentlichen aus Eisen- und Aluminium-Hydraten bei geringer Beteiligung von SiO_2 besteht und durch die Einwirkung von CO_2 -haltigen Niederschlagswässern zu Rotlehmen verändert wurde. Die Liste der bisher bekannten Aufschlüsse wird nun um vier neuentdeckte Vorkommen (Graflinger Tal, Auerkiel, Langdorf und Kirchberg bei Schönberg) erweitert.

Bildung der Roterde

Der Verfasser konnte im Außendienst der Staatlichen Bodenertragswerterschätzung an weiteren vier Stellen im Bayerischen Wald Rotlehme an Straßenböschungen oder mit Hilfe des Pürckhauer-Bohrstockes beobachten. Eine auffallend ziegelrote oder englischnote Verfärbung ist charakteristisch für diesen Bodentyp, der während eines humid-heißen Klimas auf einer alten tertiären Landoberfläche entstand. Das kühlere Klima des Pliozäns bewirkte die Umwandlung der Roterde, die auf dem Verwitterungsgrus der Biotitgneise lagert, zu Rot- und Braunlehm.

Die Aufschlüsse

Beim Straßenbau der Bundesstraße 11 zwischen Grafling und Gotteszell (nördlich Deggendorf) unterhalb des Eisenbahntunnels kam Rotlehm in 580 m Höhenlage zu Tage.

Zwischen Oberauerkiel und Jägerhaus (Blatt Bodenmais, zwischen Regen und Böbrach gelegen) wurde beim Wegebau an der Straßenkuppe in 550 m Höhenlage eine bis zu einem Meter mächtige Lage von Roterde sichtbar.

An der Straßenkuppe oberhalb von Langdorf nach Bodenmais hin ist beim Straßenbau englischnote Lehm aufgeschlossen worden. Die Fundstelle liegt in 695 m Höhe.

Bei Bodenschätzungsarbeiten in der Gemarkung Kirchberg bei Schönberg wurde am Wäldchen in Richtung Mitternacher Mühle mit Hilfe des Bohrstockes Rotlehm in 555 m Höhenlage angetroffen.

Schrifttum

- PFÄFFL, F. (1989): Der Bayerische Wald im Tertiär und Quartär. - Geol. Bl. NO-Bayern, **39**: 1-38; Erlangen.
- PFÄFFL, F. (1990): Neue Roterdeaufschlüsse im Bayerischen Wald. - Der Bayerische Wald, **24**: 31; Grafenau.
- PFÄFFL, F. (1991): Zur Geologie eines Rotere- (Laterit-) Vorkommens bei Kötzting (Bayerischer Wald). - Der Bayerische Wald, **25**: 22; Grafenau.
- PRIEHAUSSER, G. (1952): Roterdevorkommen im Bayerischen Wald. - Geol. Bl. NO-Bayern, **2**: 81-89; Erlangen

Anschrift des Verfassers

Fritz Pfaffl
Pfarrer-Fürst-Straße 10
94227 Zwiesel

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Bayerische Wald](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [7_1](#)

Autor(en)/Author(s): Pfaffl Fritz

Artikel/Article: [Neue Roterdeaufschlüsse im Bayerischen Wald \(II.\) 13](#)